



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Elke Heinrichs

Dienstag, 23. März 2021

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 25. März 2021

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

Betrifft: Finanzielle Attraktivierung für Gesundheits- und Pflegeberufe zur Behebung des Pflegenotstandes

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

bis in das Jahr 2030 ist zu erwarten, dass es in Österreich insgesamt einen Ersatz- bzw. Zusatzbedarf von rund 76.000 Pflege- und Betreuungspersonen geben wird:

Ersatzbedarf: ca. 42.000 Personen,

Zusatzbedarf: ca. 43.000 Personen aufgrund der demografischen Veränderungen sowie für die Mobilen Dienste (13.000 Personen für die KHs, 21.000 für die Langzeitpflege).

Diese Problematik stellt – auch ohne die Folgen der Pandemie – eine der größten Zukunftsherausforderungen dar. Daher ist auch seitens der Bundesregierung eine umfassende Pflegereform in Arbeit und im März 2020 wurde die Steirische Pflegestiftung ins Leben gerufen.

Wenn man bedenkt, dass andere dringend benötigte Berufsgruppen (PolizeischülerInnen, AnwärterInnen für Justizwache und für den Militärbereich) bereits in der Ausbildungszeit durchaus zufriedenstellend finanziell abgegolten werden, so sieht das in der angehenden Pflege dennoch gänzlich anders aus. Hier handelt es sich um ein mageres Taschengeld von 100 bis 280 Euro pro Monat – wobei in anderen Bundesländern mehr als das Doppelte aufgewendet wird!

Vielen Grazerinnen und Grazer, die einen Pflegeberuf ergreifen wollen, ist es schlicht und ergreifend unmöglich, das zu tun. Denn während einer (vor allem längeren) Ausbildung laufen die Lebenshaltungskosten ja weiter.

In Graz gibt es den GRAFO (Grazer Fonds für Aufstieg und Entwicklung) über das Sozialamt, die *erwerbstätige* Grazerinnen und Grazer in Ausbildung mit einer *Einmalzahlung* unterstützen soll. Die Beschränkung auf Erwerbstätige schließt UmsteigerInnen oder erwerbsarbeitslose Menschen aus.

Frage

Ist es für Sie denkbar, den GRAFO mit speziellem Fokus auf die Ausbildung für diverse Pflegeberufe auszuweiten, um so als Stadt Graz einen Beitrag zu leisten, dem drohenden Pflegenotstand zu begegnen?